

Kienberger News



Mitteilung der Einwohnerkontrolle

Aktuell wohnen 526 Personen in Kienberg.

Per Ende April 2016 waren in Kienberg 5 Personen auf Stellensuche und 3 arbeitslos.

Termine Juni 2016

01.	Altpapiersammlung	
01.	Kirchgemeindeversammlung	Röm. Kath. Kirchgemeinde
03.-05.	Regionalturnfest Bellach	DTV/STV
05.	Abstimmungen	Gemeinde
07.	Monatsübung	Samariterverein
08.	Mütter- und Väterberatung im Pfarschürli	
09.	Hauskehricht / Sperrgut	
09.	Gemeindeversammlung	Gemeinde
16.-18.	Altmetallsammlung auf dem Schulhausparkplatz	
21.	Feuerwehr- und Samariterübung	Feuerwehr + Samariterverein
22.	Grünabfuhr	
23.	Hauskehricht / Sperrgut	
23.	Mittagstisch im Pfarschürli	
24.-25.	Nachtessen im Rössli, Reservation unter 062 844 10 04	
26.	Spaghettiplausch / Sponsorenlauf	Jugi
27.6.-1.7	Projektwoche	Schule

Informationen aus dem Wahlbüro:



Leerung der Abstimmungsbriefkästen (Schulhaus & Pfarschürli) ist am 4. Juni um 18.00h. Unterschrift nicht vergessen!

Bitte danach keine Abstimmungscouverts einwerfen, da sie nicht mehr berücksichtigt werden können. Am Sonntag, den 5. Juni kann man von 10.00-11.00h an der Urne abstimmen kommen.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.
Die Wahlbürokommision



Gemeinde Kienberg
Gemeindeversammlung
Donnerstag, 09. Juni 2016, 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle, Bühlstrasse 192

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl von 2 Stimmenzählern
3. Die neue Schulleiterin Kathrin Schmid stellt sich vor
4. Beschlussfassung geändertes Pachtreglement
5. Beschlussfassung Wiederaufnahme Vorprojekt für eine Güterregulierung
6. **Rechnungsgenehmigung 2015**
 - 6.1 Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung
Kreditüberschreitungen von mehr als CHF 30'000.- sind gem. Gemeindeordnung von der Gemeindeversammlung zu genehmigen
 - 6.1.1 Laufende Rechnung:
Sämtliche Nachtragskredite liegen im Kompetenzbereich des Gemeinderates
 - 6.1.2 Verpflichtungskredite:
Die Projekte Wasser-Steuerungszentrale Pumpenhaus CHF 100'000.-, genehmigt am 14.12.2014 und Handweberei-Dachsanierung CHF 39'000.-, genehmigt am 16.12.2010, können nicht wie geplant ausgeübt werden. Der Gemeinderat beantragt diese Kredite zu sistieren.
 - 6.2 Rechnung 2015
 - 6.2.1 Die laufende Rechnung
Die laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'710.48 ab
 - 6.2.2 Die Investitionsrechnung
Die Investitionsrechnung weist eine Nettoinvestitionssumme von CHF 87'690.- auf
 - 6.3 Verwendung des Ertragsüberschusses
 - 6.3.1 999.389.01, Einlage ins Eigenkapital CHF 2'710.48
 - 6.4. Rechnung SF Wasserversorgung CHF 24'841.15 Ertragsüberschuss Einlage
SF Rechnungsausgleich
 - 6.5 Rechnung SF Abwasserbeseitigung CHF 18'256.75 Ertragsüberschuss, Einlage
SF Rechnungsausgleich
 - 6.6 Rechnung SF Abfallbeseitigung CHF 7'223.75 Aufwandüberschuss, Entnahme aus dem Verpflichtungskonto
 - 6.7 Bericht der Revisionsstelle Solidis Revisions AG
Die Revisionsstelle hat die vorliegende Gemeinderrechnung geprüft und beantragt dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung diese zu genehmigen

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Rechnung 2015 zu genehmigen.

7. Verabschiedungen
8. Diverses

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung, die Rechnung 2015 und die Botschaften, können ab Freitag, 27.Mai 2016 während den Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Der Gemeinderat Kienberg

Botschaft zu Traktandum 4 Beschlussfassung geändertes Pachtreglement

Aufgrund Unklarheiten im Pachtreglement von 2011 mussten die Artikel Nr. 7 (Unterpacht) ergänzt, Artikel Nr. 8 (Flächentausch) neu eingefügt und Artikel Nr. 10 (Anspruch auf Pachtland) ergänzt werden. Die drei Artikel wurden von der Kommission entsprechend ausgearbeitet und an der Forstkommisionssitzung vom 12. Mai 2016 genehmigt.

- Artikel Nr. 7: Bei der Unterpacht wird die genauere Bezeichnung erläutert, da es teilweise ohne diese Ergänzungen zu Missverständnissen und Falschinterpretationen gekommen ist.
- Artikel Nr. 8: Das Thema Flächentausch muss neu eingefügt werden, da dies bis anhin gar nicht geregelt wurde, jedoch in der Praxis immer häufiger angewendet wird.
- Artikel Nr. 10: Anspruch auf Pachtland haben nur Kienberger Einwohner. Die genauere Bezeichnung ist; nur für Kienberger Einwohner, welche ein bäuerliches Gewerbe betreiben oder direktzahlungsberechtigt sind.

Antrag des Gemeinderats:

Damit die Verpachtung exakt und lückenlos durchgeführt werden kann, empfiehlt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung, den überarbeiteten Pachtvertrag anzunehmen.

Botschaft zu Traktandum 5 Beschlussfassung Wiederaufnahme Vorprojekt für eine Güterregulierung

Gründe für die Durchführung eines Vorprojekts für eine Güterregulierung

Im Zusammenhang mit der dringend anstehenden Sanierung des Flurwegnetzes greift der Gemeinderat Kienberg die Idee zur Durchführung einer Güterregulierung wieder auf. Mit einer Güterregulierung können deutlich höhere Beiträge von Bund und Kanton für die Erneuerung der Flurwege erwartet werden. Weiter werden mit geeigneten Massnahmen die Entwicklungsabsichten der Landwirtschaftsbetriebe unterstützt. Ebenfalls können geeignete Massnahmen für den Schutz der Landschaft und der Natur ergriffen werden.

Vorprojekt einer Güterregulierung

Bevor eine Güterregulierung durchgeführt wird, soll ein Vorprojekt die notwendigen Entscheidungsgrundlagen liefern.

In einem Vorprojekt werden folgende Fragen abgeklärt:

- Ist der Bedarf der Eigentümer und Bewirtschafter an einer Güterregulierung vorhanden?
- Ist eine Güterregulierung überhaupt zweckmässig, oder gibt es andere Massnahmen welche besser zur Zielerreichung beitragen würden?
- Welches sind mögliche Ziele und Massnahmen einer Güterregulierung in Kienberg (Landumlegung, Pachtlandarrondierung, weitere landwirtschaftliche Massnahmen, Wegebau, Ökologie, etc.)?
- Welches ist das Beizugsgebiet?
- Wieviel würde eine Güterregulierung in Kienberg kosten?
- Wer beteiligt sich mit welchem Anteil an den Kosten?
- Die Ergebnisse des Vorprojekts werden in einem Bericht und auf sachdienlichen Übersichtsplänen dargestellt. Das Vorprojekt ist eine Entscheidungsgrundlage für die Stimmbürger, die Grundeigentümer, den Gemeinderat und den Kanton, ob eine Güterregulierung in Kienberg durchgeführt werden soll.

Nachfolgende Schritte

Falls das Vorprojekt zeigt, dass eine Güterregulierung ein geeignetes Instrument für Kienberg ist, stimmen anschliessend die Grundeigentümer gemäss § 9 Abs. 3 des kantonalen Landwirtschaftsgesetzes und § 37-45 der kantonalen Bodenverbesserungsverordnung über die Durchführung ab. Ebenfalls gibt es eine Abstimmung der Stimmbürger über den Kostenanteil der Gemeinde.

Hintergrundinformationen zur Güterregulierung

Charakter und Aufgabenspektrum einer Güterregulierung haben sich in den letzten Jahren in gleichem Masse verändert, wie auch die Landwirtschaft und der ländliche Raum insgesamt einen starken Wandel erfahren haben. Das Instrument der Güterregulierung ist deshalb nicht mehr allein in der Landwirtschaft angesiedelt. Eine ganze Palette unterschiedlicher Interessen wird heute mit dem Kulturland verknüpft, so dass eine umfassende Betrachtung aller Bedürfnisse und Anforderungen in einer Güterregulierung notwendig geworden ist. Aus diesem Grund weisen Güterregulierungen neben dem landwirtschaftlichen Schwerpunkt ein breites Spektrum auf, in dem Raumplanung, Natur- und Landschaftsschutz, Naturgefahren, Boden- und Gewässerschutz sowie Verkehr, Wirtschaft, Freizeit und Erholung ebenfalls berücksichtigt und mit den landwirtschaftlichen Zielen in Einklang gebracht werden.

Eine Güterregulierung in Kienberg kann eine Sanierung der Flurwege, entscheidende Erleichterungen in der Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen, eine Senkung der Produktionskosten und dadurch eine Stützung der Landwirtschaft bringen. Von einer Güterregulierung in Kienberg profitiert nicht nur die Landwirtschaft sondern auch die Öffentlichkeit. Die Bevölkerung hat einen direkten Nutzen von einem gut sanierten und in Stand gehaltenen Flurwegnetz für Freizeitaktivitäten und einer ökologisch aufgewerteten Landschaft. Zudem profitiert die Öffentlichkeit von einer gut funktionierenden und gesunden Landwirtschaft, welche lokale Nahrungsmittel herstellt und ökologische Leistungen erbringt.

Was bedeutet dies finanziell?

- ⇒ Wird die Flurwegsanie rung im Zuge einer Güterregulierung umgesetzt übernehmen Bund und Kanton 80% der Kosten von grob geschätzt Fr. 5'000'000.--. Der Gemeinde und den Landeigentümern bleiben bei einem Verteilschlüssel von je 50% demzufolge je ca. Fr. 500'000.-- zu bezahlen.
- ⇒ Wird die Flurwegsanie rung als Projekt ohne Güterregulierung durchgeführt übernehmen Bund und Kanton voraussichtlich 50% der Kosten. Der Gemeinde und den Landeigentümern bleiben also je rund Fr. 1'250'000.-- zu bezahlen.
- ⇒ Werden die Flurwege nach und nach saniert, ohne Projekt, ist offen wie weit, respektive ob sich der Kanton überhaupt an den Kosten beteiligt.

Antrag des Gemeinderats:

Um beurteilen zu können wie weit eine Güterregulierung für die Gemeinde Kienberg sinnvoll ist, muss das Vorprojekt zu Ende geführt werden. Der grösste Teil des Vorprojekts wurde bereits umgesetzt (Kosten bisher Fr. 66'000.--).

Der Gemeinderat beantragt daher das Vorprojekt zu Ende zu führen. Über den nötigen Restkredit von Fr. 30'000.-- wird bei Annahme der Fertigstellung Vorprojekt an der Budgetgemeinde vom Dezember 2016 abgestimmt.

Information zur Trinkwasserqualität der Gemeinde Kienberg

Das Quellwasser aus der Brunnackerquelle wird 2 mal pro Jahr durch das Labor IMP Bautest AG, Oberbuchsiten untersucht. Das kantonale Lebensmittelinspektorat kontrolliert jährlich die Anlagen der Wasserversorgung und stichprobenweise die Trinkwasserqualität.

An folgenden Stellen werden jeweils Proben entnommen: Quelleneinlauf Brunnacker, Pumpenhaus Brunnacker, Reservoir Kilchtal, Reservoir Saalhöhe, Brunnen beim Friedhof. Die letzten Untersuchungen wurden im Oktober 2015 und April 2016 durchgeführt. Wie bei den vorgängig durchgeführten Untersuchungen, erfüllten die Proben die chemischen und mikrobiologischen Anforderungen, die gemäss Lebensmittelgesetzgebung an das Trinkwasser gestellt werden.

Die Untersuchungsberichte zeigten folgende Resultate:

Wassertemperatur:	10.2°C	(8 – 15°)
pH-Wert	7.71	(6.8 – 8.2)
Gesamthärte	40.6°fH	
Chlorid (Cl)	1.76 mg/l	(Grenzwert = 20)
Nitrat (NO ₃)	7.26 mg/l	(Grenzwert = 40)
Nitrit (NO ₂)	<0.003 mg/l	(Grenzwert = 0.1)
Sauerstoff	81.9%	(mind. 60%)

Das in das Verteilnetz der Trinkwasserversorgung eingespeiste Quellwasser wird durch eine überwachte UV- Anlage im Brunnackerpumphaus behandelt.

Trotz der guten Qualität und der ausreichenden Menge an verfügbarem Trinkwasser, bleibt Wasser unser wichtigstes Lebensmittel. Gehen sie daher immer sorgfältig und sparsam mit dem kostbaren Gut um!

Weitere Informationen zu unserer Wasserversorgung erhalten sie von der Baukommission oder der Gemeindeverwaltung.

Die Baukommission


Merkblatt für die Bevölkerung


Gemeinde KIENBERG

Getränkenotvorrat jetzt anlegen

TRINKWASSER IST UNSER WICHTIGSTES LEBENSMITTEL

Sie überleben  3 Minuten ohne Luft

 **3 Tage ohne Trinkwasser**

 3 Wochen ohne Essen

UM IHRE EIGENVERSORGUNG FÜR MINDESTENS 3 TAGE ZU SICHERN
BENÖTIGEN SIE EINEN GETRÄNKEVORRAT VON
15 BIS 20 LITER PRO PERSON

Menge pro Person in Liter	Getränke	Lagerfähigkeit in Monaten
12	Mineralwasser, kohlenensäurehaltig	12
6	Obst- und Gemüsesaft	6
1	Zitronensaftkonzentrat	1 1/2

Gebinde	Produkt	Lagerfähigkeit in Monaten
1 Paket	Kaffe gemahlen und vac-verpackt oder wasserlöslicher Pulferkaffee	12
1 Paket	Schwarztee	12
1 Paket	Kakaopulver	6
1 Paket	Frühstücksgetränk	6

Pferdemist gehört nicht auf die Strasse



Pferdemist ist wie Hundekot ein Ärgernis für Fussgänger, Velofahrer und Fahrzeuglenker. Die Reiter werden gebeten, ihren Pferdemist von Strassen und Wegen jeweils zu entfernen. Besten Dank.

Besten Dank für das Verständnis der Reiterinnen und Reiter

Wir vermissen...



... unsere Griechischen Landschildkröten. Falls Jemand einen entdeckt, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie sich bei uns melden.

062 844 03 13 Familie Hürbin

Vereine

VIELEN DANK!



Im Namen des STV Kienberg, möchte ich mich recht herzlich bei allen bedanken, welche uns dieses Jahr mit einem „Batzen“ als Gönnerbeitrag so grosszügig unterstützt haben! Es ist immer wieder eine riesen Freude, wie toll wir Jahr für Jahr von EUCH unterstützt werden, sei dies durch einen Gönnerbeitrag oder einen Besuch an unseren zahlreichen Anlässen.

Herzlichen Dank und sportliche Grüsse

Benjamin Herzig
Präsident STV Kienberg



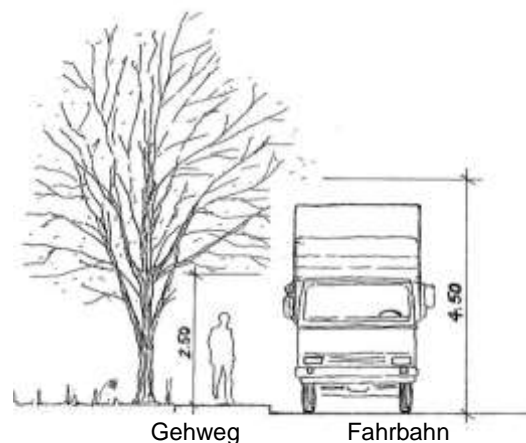
Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Hecken

Liebe Grundstückbesitzer

Bäume, Sträucher und Hecken an öffentlichen Strassen, Fusswegen und Plätzen sind so zurückzuschneiden, dass sie den Verkehr nicht behindern. Die entsprechenden Grundstückbesitzer werden daher gebeten, bis am 31.07.2015 überhängende Äste zu entfernen. Pflanzungen sind auf eine Höhe zurückzuschneiden, damit eine ungehinderte Verkehrsabwicklung gewährleistet, die Sicht auf allfällige Signaltafeln nicht verdeckt und die Strassenbeleuchtung nicht beeinträchtigt ist. Nach Ablauf dieser Frist würden die Arbeiten nach vorgängiger persönlicher Benachrichtigung der Grundeigentümer, unter Verrechnung des Aufwandes durch die Gemeinde ausgeführt.

Gemäss § 23 Abs. 3 der kantonalen Verordnung über den Strassenverkehr und gemäss § 10 Abs. 1 und 2 des Bau- und Zonenreglements der Gemeinde Kienberg gelten hierfür folgende Bestimmungen:

- a) Bäume, Sträucher und Hecken, sind auf die Höhe von 4.20m über Strassen und 2.50m über Trottoirs und Gehwegen abzuschneiden.
- b) Strassentafeln, Verkehrssignale, Strassenbeleuchtungen, Hydranten etc. sind freizulegen.



Mit Blick auf das Wachstum der Pflanzen wird empfohlen, den Rückschnitt über das gesetzliche Mindestmass vorzunehmen.

Bitte beachten Sie auch, dass Ihre Bäume und Sträucher allenfalls über Ihren Gartenhag zum Nachbarn herüberwachsen. Ihr Nachbar wird es Ihnen danken wenn Sie auch da Ihre Pflanzen regelmässig stutzen.

Wir verweisen auf Art. 679 (Verantwortlichkeit des Grundeigentümers) und Art. 687 (Nachbarrecht) des Zivilgesetzbuches (ZGB), in denen festgehalten wird, dass die Grundeigentümerschaft unter anderem für Schäden, verursacht durch hervorragende Äste und Sträucher, haftbar gemacht werden kann.

Wir danken Ihnen für das regelmässige Kontrollieren Ihrer Grünanlagen und die gegenseitige Rücksichtnahme.

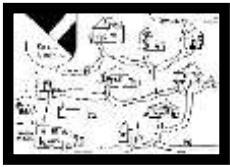
Direktverkauf ab Kienberg



Lebensmittel	Name	Adresse	Kontakt
Apèro, Backwaren	Marbot Stephanie	Bannhalden 270	079 419 70 52 info@backzauber.ch www.backzauber.ch
Bienenhonig	Schmid Beat und Sabine	Hübelistr. 21	062 844 25 62 sbschmid@bluewin.ch
Di + Sa frisches Buurebrot mit Hauslieferung Natura-Beef Mischpaket Lammfleisch	Burren-Bircher Ueli und Michaela	Ob. Sennhof 181	062 844 16 22 079 328 16 58
Blüten-/Waldhonig	Hürbi Hubert	Anwilerstr. 107	062 844 11 09
Eier	Ramseyer-Lang Esther und Roman	Untenburg 208	062 844 13 80 079 725 08 12 langesther4@hotmail.com
Eier Selbstbedienung	Gubler Hürbin Karin	Leibernweg 211	062 844 03 13
Kienberger Guggeli, grosse Auswahl an Poulet-Spezialitäten	Fam. Hansruedi & Jasmin Gubler Bestellungen gerne per Mail	Im Reich 247	j-h-gubler@bluewin.ch www.favoritgefluegel.ch
Natura-Beef Bio, Mischpaket offen oder vakuumiert	Rippstein Martin und Patricia	Sonnhaldenhof	062 844 06 54 patricia.allemann@bluewin.ch
Speck, Käse, Trockenfrüchte, Schnäpse usw.	Rippstein Lädeli	Saalhof 65	079 655 12 27

Haben Sie Lebensmittel/Waren anzubieten und möchten mit Ihren Produkten gerne in diesem Verzeichnis aufgeführt werden? Melden Sie sich bitte unter 062 844 24 34 oder per Mail an gemeindeverwaltung@kienberg.ch

Schule Kienberg



Primarschule Kienberg: die Vorbereitungen für das Schuljahr 2016/17 laufen auf vollen Touren

Geschätzte Kienbergerinnen und Kienberger

Frau Manuela Lang-Hug unterrichtet ab kommendem Schuljahr nicht mehr in Kienberg – die Nachfolgeregelung steht

Mit Frau Manuela Lang-Hug muss sich die Primarschule Kienberg leider von einer fachlich und menschlich äusserst kompetenten Lehrperson verabschieden. Nach rund 20 Jahren, während deren Frau Manuela Lang-Hug mit unterschiedlichen Pensen in Kienberg unterrichtet hat, schmerzt das natürlich sehr. Andererseits verstehen wir Frau Langs Wunsch, nach rund zwei Jahrzehnten an derselben Schule nochmals zu wechseln, insbesondere auch, weil sich an ihrer neuen Stelle für sie die Gelegenheit bietet, statt Schülerinnen und Schüler aus drei Jahrgängen in derselben Klasse nur noch einen einzigen Jahrgang (1. Klasse) zu unterrichten.

Die **Nachfolgeregelung** zeichnet sich trotz des Stellenwechsels von Frau Lang-Hug durch personelle **Kontinuität an unserer Schule** aus:

- die Führung der 1. – 3. Klasse wird ab dem neuen Schuljahr von Frau Stefanie Eckert übernommen, die damit vom Kindergarten an die Unterstufe wechselt
- der Kindergarten wird neu von Frau Susanne Wahl-Paroz geführt, die dort bereits seit dem laufenden Schuljahr mit unterrichtet
- die Führung der 4. – 6. Klasse bleibt bei Herrn Cleto Cudini; Herr Cudini schliesst während des Schuljahres 2016/17 seine berufsbegleitende Ausbildung ab; in seiner Klasse werden deshalb im Laufe des kommenden Schuljahres vereinzelt Stellvertretungen eingesetzt
- im Einsatz in unseren drei Klassen bleiben wie bisher Frau Susanne Jufer, Frau Cornelia Lang und Frau Franziska Starck, Frau Manuela Steiger sowie Herr Cäsar Wüest

Als Schulleiter a. i. freue ich mich, meiner Nachfolgerin Frau Kathrin Schmid auf das neue Schuljahr ein bestens qualifiziertes und motiviertes Team von Lehrpersonen übergeben zu dürfen.

Freundliche Grüsse

Max Wittwer, Schulleiter a. i.

Vorstellung Cornelia Lang

Mein Name ist Cornelia Lang und ich bin vor 23 Jahren in Kienberg geboren. Nach dem Musikgymnasium in Liestal arbeitete ich mehrere Monate als Praktikantin in einer Kinderkrippe in Basel. Danach machte ich einen Sprachaufenthalt in Südfrankreich. Seit Herbst 2014 studiere ich an der Universität Basel Deutsch und Religionswissenschaft.



Da ich sehr gerne mit Kindern arbeite und Französisch mag, bewarb ich mich in der Primarschule Kienberg als Französischlehrerin. Seit Februar unterrichte ich nun und ich vermittele den Kindern spielerisch die Freude an der französischen Sprache. Ihre kindliche Neugier und ihre offene, herzliche und lebendige Art begeistern mich dabei jedes Mal aufs Neue. Das Unterrichten ist so ein guter Ausgleich zum Studium.

In meiner Freizeit lese ich gerne, singe in einem Chor und spiele Blockflöte und Klarinette. Ich geniesse die Natur in Kienberg, gehe mit dem Hund spazieren und verbringe viel Zeit mit Freunden.

Ich freue mich auf das kommende Schuljahr
Cornelia Lang

Vorstellung Cleto Cudini

Liebe Kienberger

Im Februar dieses Jahres bin ich sehr spontan vollzeitlich Klassenlehrer der 4./5./6.-Klasse in Kienberg geworden. Seitdem freue ich mich (beinahe) jeden Tag, hierher zu kommen. Mein Zuhause ist in Basel, was zur Folge hat, dass ich sehr früh unterwegs sein muss, um nicht in den allmorgendlichen Stau zu kommen, was im Gegenzug wiederum leider recht anstrengend ist.



Mein Vater kommt aus einer Bauersfamilie und unsere Ferien verbrachten wir immer auf dem Land. Auch deswegen geniesse ich die Ruhe und die schöne Natur hier in Kienberg ganz besonders. Zu meinen Hobbies gehören Radfahren, Wandern, in der Natur verweilen, Filme schauen, Musik hören sowie machen und noch vieles mehr.

An den Schülern und Schülerinnen habe ich sehr Freude. Sie sind allesamt aufgestellt und voller Energie und Tatendrang. Da das meine erste eigene Schulklasse und einiges im Wandel ist, gibt es enorm viel zu tun und vieles wartet noch darauf umgesetzt und eingeführt zu werden. Ich freue mich darauf, das in meiner Klasse zu realisieren und zusammen mit der motivierten Schulleitung und den engagierten Lehrerkolleginnen eine für die Kinder gute und lehrreiche Schulzeit zu ermöglichen. Mit guten Vorschlägen, praktischen Beiträgen und auch kritischen Fragen können Sie sich natürlich gerne direkt an mich wenden.

Schon mal vorweg: Um mein pädagogisches Hochschulstudium zu beenden und den obligatorischen Kultur-Auslandaufenthalt zu machen, wird mein Pensum im kommenden Schuljahr 2016/17 entsprechend angepasst.

Liebe Grüsse
Cleto Cudini

Vorstellung Franziska Starck

Liebe Kienbergerinnen und Kienberger



Gerne stelle ich mich als „neue“ Heilpädagogin vor: Ich heisse Franziska Starck, bin in Basel geboren, aufgewachsen und zur Schule gegangen. Nach dem Besuch der Diplomabteilung der kant. Handelsschule wollte ich etwas Praktisches machen und besuchte ein halbes Jahr die Bäuerinnen Schule im Ebenrain, Sissach. Lebhaft sind mir die zwei Wochen auf einem Bauernhof in Läuelfingen in Erinnerung, wo ich die meiste Zeit pflückend auf den Kirschbäumen verbrachte. Danach arbeitete ich in einem Treuhandbüro, um Geld für meine erste grosse Reise nach Australien, Neuseeland und Sri Lanka zu verdienen. Nach dem Besuch des LehrerInnenseminars arbeitete ich auf einem Robinsonspielplatz und ging dann mit 25 mit einer Delegation von zehn Personen nach Namibia, um ein Entwicklungshilfsprojekt von Jungwacht und Blauring aufzubauen. Am ersten Ort im Norden von Namibia waren wir alle zusammen mit vielen AfrikanerInnen. Eines Abends boten auch wir eine Darbietung und sangen einige Lieder. Wie kümmerlich das klang neben den vollen, kräftigen Stimmen unserer GastgeberInnen.

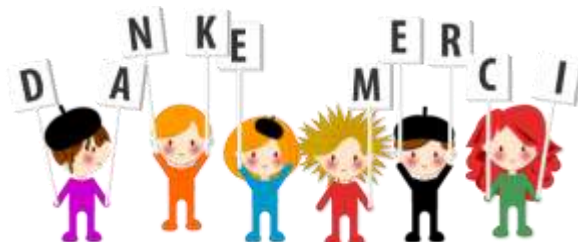
Anschliessend arbeitete ich ein Jahr bei der Bundesleitung in Luzern. Die nächste grosse Reise begann ab der Haustüre mit dem Velo und führte uns durch Südeuropa, Asien und Nordeuropa. Ein ganzes Jahr waren wir unterwegs, das war spannend. Anschliessend arbeitete ich im Forschungsinstitut für Biolandbau, machte Stellvertretungen an diversen Primarschulen in Basel und Birsfelden und arbeitete im Winter im Spiel- und Bastelhort. Mit 38 bin ich in die Ostschweiz gezogen, wo ich zuerst in einem Hotel gearbeitet habe, danach in einer heilpädagogischen Schule. Parallel dazu besuchte ich die Hochschule für Heilpädagogik in Zürich. Nach zehn Jahren zog ich ins Thal und arbeite dort während drei Jahren an verschiedenen Schulen in der Integration. Danach zog ich mit meiner Hündin Betsy wieder in die Baslerecke. Sie ist eine grosse Bereicherung für mein Leben. Ich konnte sie in Basel immer wieder in die Schule mitnehmen, wo die Kinder sie liebten. Bei einem Schüler habe ich miterlebt, dass seine Schwester, welche Autistin ist, von der Blindenschule einen Hund bekommt, welchen sie dann mit in die Schule nehmen kann, als ihr Therapiehund. Ich denke, dass viele Hunde im therapeutischen Bereich viel Gutes bewirken können. Diesbezügliche Fragen können sie mir jederzeit stellen. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs, fahre Rad und lese viel.

Ein herzliches Dankeschön!

Wie sie vielleicht bereits erfahren haben wird Manuela Lang auf Ende Schuljahr das Schulteam verlassen. Frau Lang war 13 Jahre an unserer Schule tätig und hat somit einer ansehnlichen Anzahl Kindern das 1x1, ABC und vieles mehr beigebracht!

Wir bedauern diesen Entscheid sehr, können aber auch das Bedürfnis nach einer beruflichen Veränderung verstehen. Für die liebevolle, nicht immer einfache und sehr engagierte Begleitung der „Kienberger-Goofen“ in all den Jahren möchten wir uns ganz herzlich bedanken und wünschen ihr einen guten Start am neuen Ort!

Für den Gemeinderat
Gisela van der Weijden



Vereine

22. Spaghettiplausch und Sponsorenlauf Jugi Kienberg 2016 Schlussturnen und Premiere „Die schnällscht Chienbärgerin/dr schnällscht Chienbärger“

Am Sonntag, 26. Juni 2016 findet wiederum der traditionelle Spaghettiplausch und Sponsorenlauf der Jugi Kienberg statt. Um bei der mittlerweile 22. Austragung etwas neuen Wind hinein zu bringen, mehr Gäste anzulocken und ihnen Spektakel zu bieten, haben wir uns zu einigen kleinen Änderungen entschlossen. Neu wird das gesamte Schlussturnen der Jugi ebenfalls an diesem Tag durchgeführt. In diesem Rahmen suchen wir dann auch "Dr schnällscht Chienbärger" und "Die schnällscht Chienbärgerin". Zuschauer und Fans sind ab 09.00 Uhr herzlich zum Anfeuern bei Kaffee und Gipfeli eingeladen.

Wie bereits etabliert werden auch die Kinder vom Kidsturnen am Sponsorenlauf teilnehmen. Zudem haben wir das Schlussturnen wiederum für den UBS-Kids-Cup angemeldet. Dadurch erhalten die Kinder die Möglichkeit, sich schweizweit mit gleichaltrigen zu messen, ihre Resultate im Internet unter www.ubs-kidscup.ch abzurufen und zu vergleichen. Die besten vom ganzen Kanton qualifizieren sich für den Kantonalfinal. Wer auch dort wieder zu den Leistungsstärksten gehört darf ans Schweizer-Finale im Letzigrundstadion in Zürich. Obendrein fliesst für jedes am UBS-Kids-Cup teilnehmende Kind ein Beitrag von der UBS in die Jugikasse.

Um die Kinder pünktlich vor Ort zu unterstützen oder die feinen Spaghetti geniessen zu können, hier der Zeitplan:

- ab 09.00 Uhr Schlussturnen Jugi und Kidsturnen
 Sprint „Die schnällscht Chienbärgerin“ sowie „Dr schnällscht Chienbärger“
- ab 12.00 Uhr Mittagessen
- ab 13:30 Uhr Sponsorenlauf Jugi und Kidsturnen

Anschliessend gibt's Kaffee und Kuchen sowie die Rangverkündigung vom Schlussturnen, bei welcher auch die schnellsten Kienbergerinnen und Kienberger ausgezeichnet werden.

Die Sponsorenblätter werden in den Turnstunden verteilt oder können unter www.stv-kienberg.ch heruntergeladen werden.

Die Jugi freut sich, am 26. Juni viele Kienbergerinnen und Kienberger, Gottis und Göttis, Grosseltern, Verwandte, Bekannte usw. begrüssen und bewirten zu dürfen. Kommt vorbei, unterstützt die Kinder und macht den Tag für sie zu einem Erlebnis!

Sportliche Grüsse vom Spaghettiplausch-OK
Roli Bienz, Michèle Bienz, Laura Herzig und Marc Schneeberger

Vereine



27.-29. Mai 2016

ALLE ans Feldschiessen!



GSA "Rotel" Wittnau



Vorschiessen:	Mi. 25. Mai 2016	18.00 - 19.30 Uhr
Hauptschiessen:	Sa. 28. Mai 2016	16.00 - 18.00 Uhr
	So. 29. Mai 2016	10.00 - 12.00 Uhr

Schiessplatz : GSA "Rotel", Wittnau

Absenden: 13.00 Uhr Schützenstube, Wittnau

Restaurant Rössli Kienberg



Schweins-Cordon Bleu mit Salat-Teller



**Freitag 24.06.16 und
Samstag 25.06.16
jeweils ab 18.00 Uhr**

Anmeldung erwünscht unter 062 844 10 04

Kehrrichtmarken – Verkaufsstandorte

Getränkhandel, Isabel Meier
Restaurant Rössli
Gemeindeverwaltung

Schalteröffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Wochentag	Vormittag	Abend
Montag		14:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag		16.00 bis 19.00 Uhr
Freitag	10.00 bis 12.00 Uhr	

Mittwoch / Donnerstag geschlossen

Impressum:

Verlag: Gemeindeverwaltung Kienberg www.kienberg.ch
Daniela Hunziker, Gemeindeschreiberin
062 844 24 34
gemeindeverwaltung@kienberg.ch

Auflage: 240 Exemplare, erscheint nach Bedarf, wird allen Haushaltungen verteilt

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe 19.06.2016

Die nächste Ausgabe wird in der Kalenderwoche 25/2016 in die Haushaltungen verteilt.

Wir wünschen Ihnen einen herrlichen Sommeranfang.
Ihre Gemeindeverwaltung

